



Aktenvermerk zur Sitzung am 09.02.2016

Treffen mit der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH) am 09.02.2016, um 16.00 Uhr im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Handewitt

Anwesende: Chistiane Dreesen, Levke Hansen, Peter Lang, Dietrich Jessen und Dr. Deike Timmermann, Büro für Landschaftsentwicklung (BfL)

Seitens der Gemeinde: Gerhard Beirer, Vors. Ausschuss Finanzen und Wirtschaft (FWA) und Svenja Gerhardts, Fachdienst III

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH) und Frau Timmermann vom Büro für Landschaftsentwicklung.

Gerhard Beirer erinnert zunächst an das letzte Zusammentreffen der IGRH am 03.11.15 und verweist dazu auf das Protokoll vom 16.11.15.

Im Anschluss hieran wird beschlossen, dass die Protokollniederschriften künftig abwechselnd seitens der IG und der Verwaltung erstellt werden, umso eine doppelte Protokollführung zu vermeiden.

Anschließend berichtet der Vorsitzende, was sich seit der letzten Sitzung ereignete:

- Am 09.11.15 fand ein Gespräch mit Frau Eva Müller-Meernach von der Aktiv Region Mitte des Nordens (AR-MdN) und Frau Marianne Budach vom Tourismusverein „Grünes Binnenland e. V.“ statt.
Beide finden das Projekt „Reitwegenetzausbau in der Gemeinde Handewitt“ gut. Eine Förderung dieses Projektes im Rahmen der AR-MdN ist jedoch nur möglich, wenn es sich hierbei um gemeindeübergreifende Wege handelt. Frau Budach sieht in einem verbesserten Reitwegenetz eine zusätzliche Aufwertung der Tourismusregion und freut sich über die zu erwartenden Verbesserungen im Rahmen des Tourismus.
- Weiterhin berichtet Gerhard Beirer über ein Verwaltungsgespräch am 23.11.15, in dem beteiligte Fachbereiche und der Bürgermeister über den aktuellen Sachstand informiert wurden. Bürgermeister Thomas Rasmussen unterstützt auch weiterhin das Projekt des Reitwegenetzausbaus und nimmt die erneut sehr positiven Fortschritte zur Kenntnis. Er ist einverstanden, wenn Frau Timmermann, Frau Gerhardts und der Vors. des Ausschusses FWA die Vertragsvorbereitungen bestreiten.
- Darüber hinaus trägt der Vorsitzende vor, dass im 2. Gespräch „Reiten im Stiftungsland Schäferhaus“ am 03.12.15 noch einmal deutlich gemacht wurde, dass die Gemeinden Harsilee und Handewitt zukünftig eine Nutzungsvereinbarung mit der Stiftung Naturschutz abschließen wollen und nicht wie in Vergangenheit mit den Reitvereinen. Diesbezüglich möchte der Vorsitzende bei weiterer Konkretisierung in einer der nächsten Sitzungen des FWA informieren. Weitere Sitzungen sollen zeitnah mit den Beteiligten folgen, um genaue Bestandteile des neuen Vertrags zu klären.

- Zum Stichwort „Nutzungsvereinbarungen zum Bereiten von landwirtschaftlich genutzten Flächen“ gibt G. Beirer das Wort an Frau Timmermann, um über den aktuellen Sachstand bezüglich der Diskussion zur Förderungsschädlichkeit für die Landwirte zu berichten. Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) hat zu Neuregelungen hierfür noch keine neue abschließende Meinungsbildung und Entscheidung festgelegt.
- Anschließend berichtet der Vorsitzende über die Teilnahme an der Kirchengemeinderatssitzung am 18.01.16, dortige Vorstellung des gemeindlichen Projekts, sowie zu diversen Gesprächen mit Vertretern der Kirche, um das Projekt Reitwegenetzausbau, u. a. auf Eigentumsflächen der Kirchengemeinde, darzustellen und zu realisieren.
Leider wurde seitens der Kirchengemeinde noch kein Beschluss gefasst, ob eine Anpachtung der Fläche akzeptiert wird. Dieses soll nach Vorlage eines Pachtvertragsentwurfs und weiteren Detailbesprechungen entschieden werden.
Dietrich Jessen schlägt vor, nicht nur ein Teilstück der Fläche zu pachten, sondern eine ausgedehntere Fläche. Dies gilt es jedoch noch genauer zu klären und zu beschließen, welche Variante eher befürwortet wird.
- des Weiteren informiert G. Beirer von einem Schreiben der DB; diese haben der Gemeinde Handewitt die Nutzung der Unterführung unter der A 7 in Handewitt-Berg und das Bereiten des Bahndammes entlang der Straße „Am Bahnhof“ zwischen den Bahnübergängen „Alter Kirchenweg“ und der „L96 - Raiffeisenstraße“ auf unbestimmte Zeit genehmigt. Die Verträge mit der DB Immobilien Gesellschaft sind noch zu schließen.

Lediglich eine Entscheidung bezüglich der besseren Präparierung der Bahnübergänge auf dem Gemeindegebiet steht noch aus.

- Abschließend gibt der Vorsitzende bekannt, dass am 03.03.16 ein Vororttermin mit Herrn Hansen und Herrn Sellmer vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Flensburg (LBV-SH) stattfinden soll, um eine Regelung bezüglich des Grünstreifens (ca. 80 m) entlang des Böschungstreifens der A 7 von Handewitt-Berg kommend, hin zur Unterführung der A7 zu finden.

Nachfragen der Teilnehmer zu verschiedensten Themen der Weiterführung aus dem Ring heraus in die OT wurden diskutiert (z. B. wie Veränderungen bei Umwidmung der Flächen - u.a. zur Bebauung - aufgefangen werden sollen). Dr. Deike Timmermann regt dazu an, dass bereits jetzt schon an die Pächter herangegangen werden sollte, um diese über weitere Planungen bezüglich einer Teilnutzung der Flächen zu informieren.

Die nächsten Planungsschritte:

- Pachtverträge mit Eigentümern vorbereiten und schließen.
- Verkehrssicherung und Schilderbedarf in der Verwaltung vorbereiten
- Sachstandbericht in einer 2. öffentlichen Veranstaltung im Juni den Bürgern vorstellen.
-und vieles mehr an Details erarbeiten!
- Die nächste Sitzung der IGRH findet am **Dienstag, den 12.04.16, um 16.00 Uhr**, in der Gemeindeverwaltung statt

Aufgestellt:
Svenja Gerhardt

gesehen:
Gerhard Beirer